

Ein Glückwunsch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Glückwunsch

Vor wenigen Wochen ist Pater Dr. Iso Müller, OSB, Disentis, zum Ehrenmitglied der Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz ernannt worden. Redaktionskommission und Lesergemeinde des Bündner Monatsblattes freuen sich aufrichtig über die wohlverdiente Ehrung, welche dem nimmermüden Gelehrten aus dem Kloster Disentis nun auch auf schweizerischer Ebene zuteil geworden ist. Sie danken Pater Iso herzlich für die jahrzehntelange, treue Mitarbeit beim Bündner Monatsblatt, dessen Gesicht eine fast unendliche Reihe wissenschaftlich wertvollster Beiträge aus seiner Feder entscheidend mitgeprägt haben. Mit diesem Dank verbinden sie den Wunsch, es möchten dem Geehrten noch lange Jahre reichen Schaffens im Dienste der Geschichte des altherwürdigen Klosters und ganz Bündens beschieden sein.